

Gestaltung: Fabiola Aebi, Atelier Eggmann+ Cie, Münsingen

Gemeinsame Gemeindegeseitenausgabe der reformierten Kirchgemeinden
Gerzensee · Kirchdorf · Thierachern · Wichtrach

ref.regio

«Solange die Erde steht...»

Es ist Herbst geworden. Die Wärme der Spätsommertage hat sich abgekühlt, die Luft draussen ist oft feucht, am Morgen sogar neblig, die Sonne, wenn sie scheint, hängt tiefer, und am Abend ist es schon früh dunkel. Die Landschaft hat sich verändert: in leuchtendem Gelb und Rot präsentiert sich uns die Natur, als wenn sie uns in ihren lebendigsten Farben noch einmal Freude machen wollte, bevor alles in novemberliches Grau getaucht sein wird.



Auch unsere Lebensgewohnheiten haben sich in den letzten Wochen verändert. Man kann nicht mehr draussen auf dem Balkon oder im Garten sitzen; warme Mäntel, Jacken und Schuhe wurden wieder hervorgeholt, viele Leute bleiben am Abend wieder zuhause, anstatt noch Spaziergänge zu machen, das Leben scheint besinnlicher und ruhiger geworden zu sein.

Viele Menschen fürchten die Zeit, die jetzt kommt: Den grauen und kalten November, in dem auch die strahlenden Farben der Bäume langsam erblässen. Nicht zufällig wird in dieser Zeit auch der Ewigkeitssonntag

gefeiert, an dem der Verstorbene nachdenklich wird – in der dunklen Zeit des Jahres, bevor dann das Licht des Advents immer heller wird.

Im Herbst werden viele Menschen nachdenklich. Mir scheint, keine andere Jahreszeit führt uns so sehr die Veränderung und Vergänglichkeit des Lebens vor Augen. Der Herbst als Übergang zwischen Sommer und Winter macht uns bewusst, dass die Natur sowie unser ganzes Leben einen Rhythmus hat. Sommer und Winter, Hitze und Kälte, Tag und Nacht, Säen und Ernten, Werden und Vergehen – das alles prägt und gestaltet unser Leben.

Dieser Rhythmus der Natur und des Lebens wird in der Bibel in einem schönen Vers beschrieben und zwar in der Noahgeschichte. Als Noah nach der Sintflut gelandet ist und mit seiner Familie und all den Tieren wieder an Land gehen kann, gibt Gott dieses Versprechen ab:

«Solange die Erde steht, soll nicht aufhören Saat und Ernte, Frost und Hitze, Sommer und Winter, Tag und Nacht.»
(1. Mose 8, 22)

Gott wird von nun an nie mehr die Erde zerstören, so böse die Menschen auch sein sollten. Gott ist der

Garant dafür, dass der Rhythmus der Schöpfung immer weitergehen wird. Der Rhythmus der Tage, der Wochen, der Monate und der Jahreszeiten ist der Rahmen, in dem wir uns bewegen. Ein Leben ohne einen solchen Rhythmus wäre unvorstellbar. Er gibt uns Orientierung und Halt, dabei aber auch Freiheit und Gestaltungsmöglichkeit.

Tag und Nacht, Sommer und Winter sind Gegensätze. Und trotzdem – oder gerade deswegen – gehören sie zusammen, sie brauchen einander. Ohne Nacht gäbe es keinen Tag, es wäre einfach immer hell. Ohne Winter gäbe es keinen Sommer, es wäre eben immer warm. Und obwohl die meisten Menschen den Tag lieber haben als die Nacht und den Sommer lieber als den Winter, müssen wir uns fragen: Was wäre ein Leben ohne diese Gegensätze, ohne diese Pole, die einander abwechseln im steten Rhythmus? Ich denke, es wäre langweilig und eintönig. Der Wechsel dagegen gestaltet unser Leben: Am Tag gehen wir unseren Geschäften nach, am Abend ziehen wir uns in unsere Häuser und Wohnungen zurück, um uns auszuruhen. Ähnlich prägen auch die wechselnden Jahreszeiten unsere Aktivitäten und unser Lebensgefühl.

«Solange die Erde steht, soll nicht aufhören Saat und Ernte, Frost und Hitze, Sommer und Winter, Tag und Nacht.» Diese Wechsel sind in ihrem ewigen Fortlauf schon in der Schöpfung angelegt. Wir dürfen daran teilhaben.

Es ist Herbst – eine Zeit, in der wir uns der Veränderungen in der Natur und in unserem Leben wieder vermehrt bewusst werden. Auch wenn wir uns vielleicht nicht auf eine Zeit der Kälte und Dunkelheit freuen – akzeptieren wir auch solche Zeiten als Teil unseres Lebens! Licht und Dunkelheit, Wärme und Kälte, Aktivität und Ruhe, Freude und Leid – beide Seiten gehören zum Leben, verleihen ihm Erfüllung und Sinn. Geniessen wir doch die goldenen Farben des Herbstes, freuen wir uns auf Abende in der warmen Stube, schauen wir vorwärts auf die glanzvolle Advents- und Weihnachtszeit, hoffen wir auf schöne Tage im Schnee.

Der Rhythmus unseres Lebens lässt uns darauf vertrauen: Selbst nach der schwärzesten Nacht wird wieder ein neuer Tag aufscheinen, und selbst nach dem kältesten Winter wird ein neuer Frühling erblühen.

PFRRN. NICOLE SCHULTZ SCHIBLER,
KIRCHGEMEINDE THIERACHERN

IN DIESER AUSGABE

Kirchdorf: Am 17. Oktober im KGH Uttigen, «les Chorbusiers» am 3. Abendkonzert > **S. 14**
Thierachern: Erntedankgottesdienst, am 24. Oktober, 9.30 Uhr im KGH > **S. 15**
Wichtrach: Am Montag, 1./8./15./22. November, im Stöckli, ein Kurs zum Thema «Beteten»; Suchen nach der eigenen Gebetsweise, Fragen nach Gebetsformen, Üben von einfachen Gebetsbewegungen > **S. 16**

Pfarramt Gerzensee:
Pfarrer Hans Schneider
Dorfstrasse 31 · 3115 Gerzensee
T 031 781 39 69
hans.schneider@kirchegerzensee.ch

Leitung KUV:
Pfarrer Andreas Lüdi
Sonnhaldeweg 14 · 3110 Münsingen
T 031 721 96 31
andreas.luedi@kirchegerzensee.ch

Präsidentin des Kirchgemeinderates:
Eva Tschannen-Wittwer
Untere Kirchengelg 2 · 3115 Gerzensee
T 031 781 00 73
eva.tschannen@kirchegerzensee.ch

Redaktion Gemeindegeseite:
Pfarrer Hans Schneider
Redaktionsschluss für die
Dezemberausgabe: 3. November
www.kirchegerzensee.ch

Reformierte Kirchgemeinde Gerzensee



GOTTESDIENSTE

Sonntag, 7. November, 9.30 Uhr:
Gottesdienst zum Reformationssonntag mit Predigt von Pfarrer Hans Schneider. Nina Hänni spielt Geige, Theo Geissbühler Orgel.

Sonntag, 14. November, 9.30 Uhr:
Gottesdienst am 2. Sonntag mit Predigt von Pfarrer Hans Schneider. Orgel spielt Barbara Küenzi.

Sonntag, 21. November, 9.30 Uhr:
Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag mit Predigt von Pfarrer Hans Schneider. Orgel spielt Barbara Küenzi. Am letzten Sonntag des Kirchenjahres denken wir an jene Menschen, die im vergangenen Kirchenjahr gestorben sind. Im Anschluss an den Gottesdienst sind alle zum Kirchenkaffee im Kornhaus eingeladen.

Sonntag, 28. November, 19.00 Uhr:
Abendgottesdienst zum 1. Advent, musikalisch gestaltet durch das Schülerorchester der Region Berg unter der Leitung von Susanne Bähni. Liturgie: Pfarrer Andreas Lüdi. Im Anschluss an den Gottesdienst Apéro im Kornhaus.

Abendgebet

Mittwoch, 3. November, 19.00 bis ca. 19.30 Uhr, in der Kirche. Abendgebet mit Musik, Worten und Stille.

Kollekten im September 2010

Gottesdienst, 12. September: Pflegeheim Kirchdorf: 90.— Betttag, 19. September: Betttagkollekte – Projekte in Afrika: 238.— Erntedankgottesdienst, 26. September: CARITAS-Markt Thun: 195.—
Im Namen aller, denen die Kollekten zugute kommen, danken wir herzlich für Ihren Beitrag.

KINDER UND JUGENDLICHE

Kindertreff
Sonntag, 7. und 14. November, 9.30 – 10.30 Uhr, im Kornhaus Gerzensee. Der Kindertreff ist ein Angebot für Kinder ab 4 Jahren (jüngere Kinder nach Absprache).

Die Kinder hören eine Geschichte aus dem biblisch-christlichen Kontext und basteln etwas zum Thema der Geschichte. Leiterin des Kindertreffs: Heidi Stalder, Belpbergstrasse 40, 3115 Gerzensee, 079 858 48 31.

Kindernachmittag
Samstag, 27. November, 14.00 – 16.30 Uhr, im Kornhaus. Der Kindernachmittag ist ein Angebot für Kinder ab 4 Jahren bis und mit 1. Klasse (jüngere Kinder nach Absprache). Die Kinder hören eine Geschichte, können spielen und basteln und bekommen ein «Zvierli».

UND AUSSERDEM

Frauenwandergruppe Gerzensee-Kirchdorf
Dienstag, 2. November 2010.
Treffpunkt: 12.30 Uhr, Post Kirchdorf.

Halbtagswanderung im Gürbetal.
Wanderzeit ca. 2 Stunden.

Auskunft und Anmeldung bei Frau Hanni Riem, Tel. 031 781 14 09.

Gemeinsames Mittagessen für Seniorinnen und Senioren
Freitag, 5. November, 12.00 Uhr, im Restaurant «Bären»:
Anmeldungen an Frau Margot Schmid, Telefon 077 443 09 64.

Es sind auch Kinder willkommen, die nicht regelmässig teilnehmen.

Weitere Informationen sind erhältlich bei Daniel Krieg, Tel. 079 243 16 66 oder auf der Webseite: kirchegerzensee.ch/?Kindernachmittage

Kirchliche Unterweisung KUV
2. Klasse: Freitag, 5. November, 13.30 – 16.15 Uhr, im Kornhaus.
5. Klasse: Freitag, 5. und 26. November, 13.30 – 18.15 Uhr, im Kornhaus.
9. Klasse: Dienstag, 2. November, 19.30 – 21.00 Uhr, im Kornhaus.

Jugendtreff
Freitag, 12. und 26. November, 19.00 bis 22.00 Uhr im Kornhaus.
Leiter des Jugendtreffs: Daniel Krieg, Tel. 079 243 16 66.

Senioren-Nachmittag
Donnerstag, 11. November, 14.00 Uhr, im Gemeindegeseite Gerzensee:
Sicherheit = Lebensqualität
• Die Abschlussklasse mit Schülerinnen und Schülern aus unseren Gemeinden führt mit einem Sketch ins Thema «Sicherheit» ein.
• Danach wird Frau Ursula Aegler von der Sicherheitsberatung der Kantonspolizei Bern aufzeigen, wie man sich wirksam gegen Betrüger und Übeltäter des Alltags schützen kann. Sie vermittelt Tipps und Tricks gegen Gewalt und Vermögensdelikte wie Einbruch, Diebstahl und Trickbetrüger und steht am Schluss für Fragen zur Verfügung.

HOHE GEBURTSTAGE

Im November

- 98-jährig**
• 7. Anna Wüthrich, Alters- und Pflegeheim Langeten, Kirchdorf
- 92-jährig**
• 12. Arnold Hossmann, Alterssitz Neuhaus, 3110 Münsingen
- 86-jährig**
• 28. Walter Tschannen, Rütimatt, Rütigässli 12
- 85-jährig**
• 22. Elisabeth Gfeller-Studer, Grubenweg 2
- 78-jährig**
• 21. Johanna Zaugg-Ryser, Belpbergstrasse 32
- Elisabeth Ruch-Walthert, Trockenmaadweg 21
- 77-jährig**
• 7. Carlo Ruch, Trockenmaadweg 21

• Musikalische Umrahmung mit Heinz Metzger
• Gemütliches Beisammensein mit gluschtigem Zvierli.
Der Senioren-Nachmittag wird durch die regionale Alterspolitik 55+ organisiert. Verantwortlich ist der lokale Arbeitskreis Gerzensee / Jaberg / Kirchdorf, Mühledorf, Noflen. Anmeldungen bis Dienstag, 9. November 2010 an die Gemeindeverwaltung Gerzensee, Tel. 031 781 01 88.

Aktiv 50+ Gerzensee
Besichtigung des Wasserkraftwerks Mühleberg
Treffpunkt: Freitag 19. November 2010, 12.10 Uhr am Bahnhof Wichtrach. ->

UND AUSSERDEM

Wir fahren mit Zug und Postauto nach Fuchsenried, Mühlebergwerk. Die Fahrkarten werden durch uns besorgt. Das Wasserkraftwerk erreichen wir zu Fuss in ungefähr 20 Minuten. Die Führung beginnt um 14.00 Uhr und dauert knapp 2 Stunden, wir werden uns sowohl draussen wie im Gebäudeinnern aufhalten. In der Pause wird uns Kaffee serviert. Nach der Führung gehen wir gemütlich zur Postauto-Haltestelle zurück, wo uns um 16.45 Uhr das Postauto wieder Richtung Bern, mitnimmt. Weitere Informationen und Anmeldung bis spätestens am 15. November 2010: Christine und Gerold Hess, Hofacker, 3116 Kirchdorf, Tel. 031 781 20 36, Mail: geroldhess@bluewin.ch

FrauenMorgen

Freitag, 26. November 2010, 9.00 – ca. 11.00 Uhr, im Kornhaus. Frau Doris Frick, Gerzensee, erzählt aus ihrem Diplomatenalltag. Alle Frauen sind herzlich eingeladen. Kontaktperson: Eva Tschannen-Wittwer, Tel. 031 781 00 73 oder 079 315 19 72.

Kirchgemeindegeseite

Montag, 29. November 2010, 20.00 Uhr, im Kornhaus Gerzensee.
Traktanden:
• Voranschlag 2011
• Änderung des Organisationsreglements: Reduktion des KGR von 9 auf 7 Mitglieder
• Wahlen: Präsidium und Mitglieder des Kirchgemeinderates.
Die vollständige Traktandenliste wird im Anzeiger publiziert.